

zu Marco Trauffer –«**Müeh mit de Chüe**»

Am frühen Morgen machte sich eine kleine Reisegruppe des Küssnachter Senioren-Vereins auf den Weg in die idyllische Umgebung von Brienz am Brienzersee. Ziel des Ausflugs war das Atelier und die Gastfreundschaft von Marco Trauffer, bekannt durch seine spezielle Art, Geschichten und Figuren aus Holz lebendig werden zu lassen – Müeh mit de Chüe, eine Begegnung mit Tradition, Humor und echter Handwerkskunst.

Wie schon oft, durften wir mit Roger Müller vom Carunternehmen «Müller Reisen Erlenbach» diese Reise starten. Erster Halt war in Gisikon/Root für unseren Kaffee/Gipfeli-Halt. Nicht schlecht staunten einige Jungs – weil der Bus voll mit Reklameschrift vom Handball Club Stäfa überziert war.

Wir erreichten Hofstetten bei Brienz (Trauffer Switzerland» in einem sanft beleuchteten Licht des Herbstmorgens. Der Duft von frischem Holz und Fichten lag in der Luft, während die Häuserreihen am Ufer den Blick auf das glitzernde Wasser freigaben.

Zuerst konnten wir «frei» durch die «Erlebniswelt Trauffer» schlendern und den «Rundgang Maison» geniessen und bestaunen bevor uns Sandra und Jürg – 2 Angestellte von «Trauffer Switzerland» empfingen und uns durch das Atelier, das zugleich Werkstatt, Ausstellungsraum und gemütlicher Treffpunkt war, führten und allerlei Interessantes zu erzählen wussten. Überall standen Skizzen, Holzstücke und kleine Modelle, die von jahrzehntelanger Handwerkskunst zeugten.

Sie erzählten uns zuerst vom Werdegang der Firma Trauffer – wie aus einer traditionellen Holzschnitzerei eine lebendige Kunstform geworden war, die Geschichten aus der Region in jedem Schnitt trägt. Eine Figurengruppe, die für humorvolle, manchmal schelmische Szenen aus dem Alltag der Bauern- und Dorfwelt steht, war ein gutes Beispiel dafür, wie Marco Humor und Menschlichkeit in Holzform bringt. Mit ruhigen, präzisen Bewegungen zeigte ein Schnitzer uns verschiedene Schnitte und erklärt, wie wichtig Geduld und Blick für Details sind, damit jede Figur eine eigene Stimme hat.

Ein besonderer Moment war der Rundgang durch das Atelier, wo einige Rohstücke in fertige Arbeiten verwandelt wurden.

Nach dem Atelierbesuch ging es ins Trauffer eigene Restaurant zum Lunch. Die mitgereisten Senior:innen genossen Speis und Trank und die Atmosphäre war entspannt, beinahe familiär, als würden Freundinnen und Freunde in einer vertrauten Runde zusammensitzen.

Nach dem Lunch chauffierte uns Roger zum Brienzersee, wo ein Schiff bereits wartete. 1,5 Std. dauerte die Fahrt bis nach Interlaken Ost. Es war eine sehr vergnügliche Fahrt mit interessanten Gesprächen für die einen. Andere wiederum liessen einfach die Seele baumeln oder versuchten spezielle Sujets vor die Linse zu kriegen.

Der Tag sollte mit einer gemütlichen Heimfahrt enden. Leider haben wir die Rechnung nicht mit dem vielen Verkehr, sprich endlosem Stau gemacht. Aber unser Chauffeur Roger wusste alle Schleichwege, um uns doch noch rechtzeitig – vor Dunkelheit – nach Küsnacht zu bringen.

Herzlichen Dank allen Organisatoren – dem Chauffeur und natürlich unserem Präsidenten, der wir immer witzige Sprüche auf Lager hatte.

Fazit: Ein Ausflug nach Brienz bei Marco Trauffer ist mehr als ein Besuch – es ist ein Eintauchen in eine Welt, in der Handwerk, Natur und Humor miteinander verschmelzen. Wer Tradition liebt, handwerkliches Können schätzt und die Gelassenheit der Schweizer Landschaft geniessen möchte, findet hier eine besondere Erfahrung.

Text und Fotos: Regine Studer

Interessierte finden weiteres auf. www.kuesnachterseniorenverein.ch